

## Jahresbericht der Jungschar Windrose 2021



Wieder einmal ist ein Jungscharjahr vergangen. Es war ein schönes, spannendes, aber auch intensives Jahr. Zu Beginn war es leider noch nicht möglich, dass wir uns im «normalen» Rahmen treffen, daher führten wir zwei Jungscharnachmittage auf Discord (Gratis-Onlineplattform) durch. Das lief nicht schlecht, wir waren aber froh als wir am 13. März wieder im Schlatt Jungschar hatten. Zu Beginn war unser Leiterteam «vor Ort» noch dezimiert, so waren wir auf Hilfe aus der Gemeinde angewiesen. Zum Glück bekamen wir sie, nochmal ein grosses MERCI an alle, die uns geholfen haben. Mit der Zeit wurde dann auch unser Leiterteam «vor Ort» immer grösser, was es für uns auch etwas einfacher machte. In dieser Zeit machten wir uns auch noch zu etwas anderem Gedanken, nämlich zu unserer Vision. Wir überlegten uns, wo wir hinwollten und wie wir das erreichen könnten. Unsere Vision geht folgendermassen: Wir als Jungschar wollen die Teilnehmer so fördern, dass sie selbstständig Verantwortung übernehmen können und eine gute Grundlage haben, um sich für oder gegen Jesus zu entscheiden. Ich bin gespannt, wo uns diese Vision hinführt und wo wir in ein paar Jahren stehen werden.

### Daten:

Jungschar am Samstag: 15

Jungscharlager: 1

Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer: ca. 21

Durchschnittliche Anzahl Leiter: ca. 9

### Rückblick auf einige Jungscharnachmittage:

#### Rapunzel, 13. März

Leider fand in diesem Jahr der erste «echte» Jungscharnami erst im März statt. Umso mehr freuten wir uns, dass wir wieder im Schlatt Jungschar haben konnten. Wir durften 23 motivierte Jungscharler begrüßen. Nach dem Singen ging es in der Andacht um die Liebe Gottes für uns. Später wollten wir eigentlich für ein Geländespiel in den Wald. Aufgrund des starken Windes blieben wir aber dann im Schlatt. In Gruppen mussten die Jungscharler ein möglichst kreatives Hotel für Hildegard bauen. Für das Hotel musste man möglichst viele Zimmer verdienen. Diese Zimmer konnten mit Rondos gekauft werden, welche an verschiedenen Posten verdient wurden. Auch wenn es nichts Spezielles war, hat es uns allen grosse Freude bereitet.

#### HELA, 25. Sept. – 2. Okt.

Wir verbachten eine coole Woche in einem Ferienhaus in Lauenen. Was wir alles in unserem HELA erlebt haben, könnt Ihr im Bericht zum Lager nachlesen. Falls Ihr diesen nicht bekommen habt, könnt Ihr euch bei mir (Jonas Eggimann) melden.

#### F wie..., 27. November

Dieser Jungscharnachmittag war für die Jüngeren ganz normal. Nach dem Singen und der Andacht gingen wir in den Wald und spielten ein Geländespiel. Auch wenn es am Anfang etwas kompliziert wirkte, mussten wir eigentlich nur andere Burgen erobern. Immer wenn wir zu einer Burg (gehörte einer anderen Gruppe) vorgedrungen waren, mussten die Angreifer die Verteidiger (je die ½ Gruppe) rupfen. Man konnte sich auch einen Drachen kaufen, der dann tapfer für einem kämpfte. Nach dem Geländespiel gab es wie gewohnt Zvieri und dann gingen die Jüngeren wieder nach Hause. Für die Älteren lief das Programm anders. In der Andacht teilten wir ihnen mit, dass wir heute keine «normale» Andacht halten werden, sondern sie eine Andacht für die Jüngeren planen und dann zwei Wochen später durchführen werden. Als sich die Jüngeren dann nach dem Zvieri verabschiedeten, durften sie noch bleiben. Sie hatten nämlich ein Spezialprogramm. Nach ein paar Runden englische Bulldogge, wurde die lang ersehnte Pizza geliefert. Danach liessen wir den Abend mit verschiedenen Spielen ausklingen. Wir alle genossen die Gemeinschaft sehr. Dieses Spezialprogramm ist etwas, was wir uns im Zusammenhang mit unserer Vision vorgenommen haben und wohl noch mehr machen werden.

**Andacht:**

Wie gewöhnlich starteten wir auch in diesem Jahr mit Singen. Am Anfang war es für die älteren Leiter (älter als Jahrgang 2001) etwas komisch, sie durften nämlich nicht mitsingen. Zum Glück wurde diese Massnahme bald aufgehoben. Das Singen hat aber grossen Spass gemacht, da nicht nur von vielen Jungschärlern gut mitgesungen wurde, sondern auch immer mehr Instrumente gespielt wurden. In den Andachten ging es im ersten halben Jahr um Gott und wie er für uns da ist. Im zweiten Teil orientierten wir uns am Leben vom König David. Die letzte Andacht des Jahres hielten dann die ältesten Jungschärler. Sie machten ihre Sache im Großen und Ganzen gut und den Jüngeren hat es gefallen. Unsere Andachten profitierten auch davon, dass wir immer in den möglichst gleichen Gruppen Andacht hatten. Die Gruppen haben wir aber mehrmals angepasst, was auch nicht ganz ideal ist.

**Leiterteam:**

In diesem Jahr hatte wir im Leiterteam einen grossen Umbruch. Im Verlauf vom Jahr endete die Jungschar-Leiterkarriere von Sieben langjährigen Leitern/Leiterinnen. Im Frühling beendete Strobo (Daniel Burkhalter) seine Jungscharkarriere. Im Sommer hörte Masao (Florian Merz) nach einer längeren Abwesenheit im Team auf. Nach dem HeLa musste wir uns dann noch von Brösmeli (Selina Wittwer), Cluedo (Dario Harb), Orion (Lukas Ostertag), Sedo (Tobias Allenbach) und Penalty (David Fischer) verabschieden. Ich möchte mich hiermit bei ihnen für ihre langjährige und wertvolle Arbeit in der Jungschar Windrose bedanken. Sie haben die Jungschar Windrose in den letzten Jahren entscheidend mitgeprägt. Zudem musste Asterix (Sven Allenbach) seine Jungschararbeit auf Grund der Rekrutenschule unterbrechen.

Zum Glück konnten wir in diesem Jahr 5 neue und sehr motivierte Leiter/Leiterinnen begrüßen. Ab Anfangs Jahr ergänzte Husky (Silas Ramser) unser Leiterteam. Im Verlauf des Sommers kamen dann noch folgende Leiterinnen offiziell dazu: Pocahontas (Leona Ramser), Sugus (Liah Kiener), Singa (Livia Kunz) und Balia (Anina Trüssel). Die vier Leiterinnen haben uns aber schon im Frühling tatkräftig an fast jedem Jungscharnachmittag unterstützt. Aktuell sind wir also 11 motivierte Leiter und Leiterinnen. Wir sind im Durchschnitt etwas jünger geworden, was aber kein Problem ist, denn die Neuen bringen sehr viele gute Ideen, viel Motivation und einen frischen Wind ins Team.

**Weiteres:**

Ihr seht, in diesem Jahr ist vieles gelaufen, in der Jungschar Windrose. Ich bin davon überzeugt, dass gerade auch der Umbruch in unserem Leiterteam gut kommt. Was uns allen auch sehr viel Freude bereitet, sind die Teilnehmenden. Es kommen immer mehr und die meisten sind sehr motiviert und treu dabei. Es ist schön zu sehen, wie alle Freude haben, Beziehungen gestärkt werden und alle gut miteinander auskommen. Dort sehe ich, den grossen Segen von Jesus Christus, den er immer wieder über unsere Jungschar ausgiesst. Ohne ihn wären wir heute nicht dort, wo wir heute sind.

An dieser Stelle möchte ich mich bei euch Eltern bedanken. Wir können nur staunen, wie ihr unsere Arbeit unterstützt. Es freut uns, dass ihr uns eure Kinder immer wieder anvertraut, uns ganz praktisch unterstützt und im Gebet hinter uns steht. Bedanken möchte ich mich auch bei der EMK Schlatt, die uns immer wieder (nicht nur mit der Location) auf verschiedene Arten unterstützt und uns den Rücken stärkt.

Ich persönlich freue mich sehr auf das kommende Jahr. Wir werden wieder viele coole Jungschar-Nachmittage haben, ein SchliWo steht vor der Tür und im Sommer dann unser lang ersehntes SoLa.

Blick auf – Hilf auf!

Schliern, 24. 12.2021

Yakari, Jonas Eggimann